

Mit fliegendem Teppich durch die Aula

Die Theater-AG der Realschule Rottenburg begeistert mit dem Musical Aladdin

Rottenburg. (ast) Am Freitag waren gut 400 Besucher der Einladung der Theater-AG „Enter The Stage“ der Realschule Rottenburg gefolgt und sind in die Schulaula gekommen, denn das Musical Aladdin stand auf dem Programm. Durch ein sehr aufwendig und professionell produziertes Image-Video waren die Erwartungen der Gäste entsprechend hoch, und sie wurden nicht enttäuscht.

Als sich der Vorhang öffnete, wurden sie mitgenommen in die Stadt Agrabah, wo sich der arme Straßenjunge Aladdin (Elias Brunner) und seine Freunde Babkak (Joshua Strieder), Omar (Karl Behnisch) und Kassir (Antonia Fratila) mit viel Witz und schnellen Fluchten durch den Alltag kämpfen und von einer besseren Zukunft träumen. Der starke Gegensatz dazu ist der prunkvolle Palast. Dort leben Prinzessin Jasmin (Sophie Gengnagel) und ihr Vater, der gutherzige Sultan (Tobias Behnisch).

Spannende Geschichte, tolle Schauspieler

Der möchte die alten Traditionen bewahren und seine Tochter mit einem geeigneten Prinzen verheiraten. Zwischen seinen Regierungsgeschäften, den Traditionen und seiner Liebe als Vater gerät er immer wieder in innere Konflikte. Die Prinzessin wird stets von ihren drei eleganten und lebensfrohen Hofdamen (Eva Schmaglowski, Jasmin Krausnecker, Veronika Peißl) begleitet. Den Palast empfindet sie durch die höfischen Pflichten und die Erwartungen einer standesgemäßen Heirat aber als einengendes, schönes Gefängnis. Sie möchte das Leben außerhalb der hohen Mauern sehen und schleicht sich mit ihren Hofdamen heimlich auf den Markt, wo sie auf Aladdin und seine Freunde trifft.

Und wie es ein Märchen eben so will, verlieben sich die beiden ineinander und träumen von einer gemeinsamen Zukunft, was Aladdin zum neuen Sultan von Agrabah machen würde. Der machtgierige Großwesir Jafar (Lehrer Josef Früchtl) möchte aber selbst Sultan werden. Gemeinsam mit seinem Gehilfen Iago (Levin Meister) verfolgt er einen hinterhältigen Plan und schickt Aladdin in eine geheimnisvolle Höhle, in der eine magische Wunderlampe verborgen ist. Aladdin trifft dort nicht nur auf den Flaschengeist Dschini (Viktoria Risse), der in der Lampe lebt und Wünsche erfüllen kann, sondern auch auf einen fliegenden Teppich (Miriam Stiegler), der zu seinem stummen Begleiter wird. Mithilfe des Dschinn wird aus Aladdin Prinz Ali, um Prinzessin Jasmin zu beeindrucken. Doch Jafar durchkreuzt den Plan und reißt die Lampe und damit den Dschinn an sich. Gemeinsam stellen sich Jasmin, Aladdin und seine Freunde, der fliegende



Prächtig in Szene gesetzt: Jasmin und Aladdin auf dem fliegenden Teppich.

Foto: Andre Jansen



Prinzessin Jasmin (Sophie Gengnagel; 3. v. l.) mit ihren Hofdamen.

Fotos: Andreas Steinhauser



Iago (Levin Meister) (l.) und Jafar (Lehrer Josef Früchtl) (r.) verwickeln Aladdin (Elias Brunner) in einen hinterhältigen Plan.

Teppich und Dschini gegen den Großwesir. Und auch hier greifen die Gesetze des Märchens: Das Gute besiegt den fast übermächtigen Bösewicht.

Und viel Arbeit hinter der Bühne

Die Schauspieler wurden mit viel Applaus von einem begeisterten Publikum gefeiert. Aber damit so ein Teppich auf der Bühne fliegen kann, ist jede Menge Aufwand, Technik und Vorbereitung nötig: 49 Mitglieder zählt die Theater-AG um die

Lehrer Josef Früchtl und Franziska Herzog derzeit für Schauspiel, Deko, Technik und Kostüme. Seit September 2025 wurde immer nachmittags nach dem Unterricht geprobt und an den Kulissen gearbeitet.

Für die aufwendigen Kostüme bekam die AG Hilfe von Henriette Zacheus vom Wäschegeschäft „Hautnah“. Wie viel Herzblut in der Aufführung steckt, zeigt nicht nur das Kostüm des Dschini: Es wurde handgefertigt und eigens aus den USA eingeflogen. Für die Maske konnte mit Angelo Hübner ein ech-

ter Profi gewonnen werden, der bereits bei Shows von namhaften Designern beteiligt war. Schon um 12 Uhr mittags wurde mit der Maske begonnen. Schließlich dauert das Schminken pro Person bis zu einer Stunde.

Entsprechend bedankte sich Schulleiter Johannes Pfann bei allen Beteiligten der Theater-AG und vor allem bei den Firmen und Privatpersonen, die das Projekt finanziell unterstützt haben. Denn nur mit dieser Hilfe kann es im nächsten Jahr mit der Theater-AG in die afrikanische Savanne gehen.



Aladdin (Elias Brunner, Mitte) befreit den Dschini (Viktoria Risse, r.) aus der Wunderlampe. Immer begleitet vom fliegenden Teppich (Miriam Stiegler).



In der Maske: Miriam Stiegler verwandelt sich in den fliegenden Teppich.



Auch Lehrerin Franziska Herzog legt Hand beim Make-up an.



Wie der Cast zur Filmpremiere: Die ganze Schauspielgruppe stellte sich in der Pause zum Gruppenfoto auf.